

DRÄNSCHÜTTGUT PERL BS (BLÄHSCHIEFER)

1. Kurzbeschreibung:

Schüttgut aus Blähschiefer (BS), zur Ausbildung von wasserableitenden Dränebenen unter Dachbegrünungen oder Verkehrsdachflächen



2. Lieferform:

- im Silo-LKW zum Aufblasen
- in Big-Bags zur Kranentladung
- lose geschüttet zum Einbau mit Radlader
- in Kunststoffsäcken zum manuellen Einbau auf Kleinflächen

3. Einsatzbereiche der Optigrün Dränschüttgüter Perl BS:

Perl BS 8/16:

- zur Verfüllung der Drän- und Speicherelemente FKD 60 BO und FKD 60 BU
- als Dränschüttung unter intensiven Begrünungen mit und ohne Wasseranstau
- als Dränschüttung in Pflanzgefäßen

Perl BS 2/10:

- als Dränschüttung unter mehrschichtigen extensiven und einfach intensiven Begrünungen
- als leichte Bettung unter fußläufigen Belägen mit (sehr) geringer Nutzungsfrequenz

4. Lagerung:

Alle Perl-Schüttgüter können ohne Einschränkung lose oder bis zu 6 Wochen in Big-Bags ungedeckt im Freien zwischengelagert werden. Sackware sollte möglichst frostfrei und UV geschützt gelagert werden.

5. Hinweise zur Verarbeitung:

- zu den technischen Daten beachten sie bitte die Angaben in unseren Produktdatenblättern
- bei der Berechnung der benötigten Menge für eine vorgegebene Schichtdicke müssen beim Aufblasen neben den Setzungsfaktoren für Verdichtung (siehe Datenblatt) auch Blasverluste durch Materialabrieb und Zerkleinerung berücksichtigt werden. Bei der Ermittlung des Lockerungsfaktors sind folgende Prozentangaben anzusetzen:

	Perl BS 8/16	Perl BS 2/10
Blasverlust in % bis 50 m	4	4
Blasverlust in % bis 80 m	6	7
Setzung in %	8	8

- unabhängig von der Aufbringungsart sind grundsätzlich alle Dränschüttgüter unter Berücksichtigung der Setzung durch Verdichtung gleichmäßig in der erforderlichen Höhe einzubauen. Bei der Verwendung als lose geschüttete Dränschicht können zur Hilfestellung Kanthölzer in entsprechender Dicke als Höhen-Einbaumarkierung dienen.
- bei Verfüllung von Festkörperdränagen (FKDs) mit Dränschüttgütern werden diese i. d. R. mit einer geringen Überfüllung in die Platten eingebaut, so dass nach Verdichtung des

MONTAGE- UND VERLEGEANLEITUNG

Dränschüttguts die Platten mind. bündig befüllt sind. Ggfs. können aber alle Festkörperdränagen, je nach Planvorgabe, auch mehrere Zentimeter überfüllt werden.

- über Dränebenen mit Dränschüttgütern muss grundsätzlich ein Filtervlies mit ausreichender Überlappung verlegt werden um das Einschlämmen von Feinstoffen in die Dränebene zu verhindern.
- es ist darauf zu achten, dass beim Einbau von Dränschüttgütern kein Schüttgut unter oder, an aufgehenden Bauteilen, hinter die hochgeführten Schutzlagen gelangt. Dies gilt insbesondere bei der pneumatischen Aufbringung mit Silo-Gebläsen.

Folgende Empfehlungen sind in diesem Zusammenhang zu beachten:

- Fixierung der Überlappung von Schutzlagen oder alternativ eine breitere Überlappung.
- Einbau der Dränschüttgüter in Richtung der Überlappung und beim Aufblasen die Einhaltung eines Mindestabstandes zu den Rändern.
- grundsätzlich ist darauf zu achten, dass die statisch vorgegebenen max. Auflasten, unter Berücksichtigung der **wassergesättigten** Gewichte aller eingebauten Schichten, nicht überschritten werden.
- umgekehrt ist darauf zu achten, dass, z.B. bei Gewichtsvorgabe zur Windsogsicherung, unter Berücksichtigung des **Trockengewichts** aller eingebauten Schichten, die Mindestauflast nicht unterschritten wird.

Optigrün international AG

Am Birkenstock 15 - 19, 72505 Krauchenwies-Göggingen
Tel. +49 7576 772-0, Fax +49 7576 772-299,
info@optigruen.de

Optigrün Niederlassung Österreich

Landstraßer Hauptstraße 71/2, 1030 Wien
Tel. +43 1 71728-417, info@optigruen.at

